

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung einer Grundstücksgemeinschaft
Objekt:

1.	Name und Anschrift der Grundstücksgemeinschaft	(Name) (Anschrift)
1a.	Wird die Gemeinschaft bereits steuerlich geführt?	☐ Ja, beim Finanzamt unter der Steuernummer ☐ Nein
1b.	Wurde ein Gesellschaftsvertrag geschlossen?	☐ Ja (Vertrag bitte beifügen)☐ Nein
2.	Durch wen wird das Objekt verwaltet?	(Name) (Anschrift)
3.	Wird die Grundstücksgemeinschaft durch einen Steuerberater/eine Steuerberaterin/eine Steuerberatungsgesellschaft vertreten?	☐ Ja (Vollmacht bitte beifügen)☐ Nein
4.	Miteigentümer/-innen	1. (Name) (Anschrift) (Geburtsdatum) (Anteil) (Identifikationsnummer) 2. (Name) (Anschrift) (Geburtsdatum) (Anteil) (Identifikationsnummer) 3. (Name) (Anschrift) (Geburtsdatum) (Anteil) (Identifikationsnummer)

		4. _____ (Name) _____ (Anschrift) _____ (Geburtsdatum) (Anteil) _____ (Identifikationsnummer) Sofern es mehr als vier Miteigentümer/-innen gibt, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt für deren Daten.
5.	Anschrift des Vermietungsobjekts	
6.	Wie wird das Objekt genutzt (Mehrfachauswahl möglich)?	☐ Vermietung an Dritte zu dauerhaften Wohnzwecken ☐ Ferienwohnung/-haus ☐ Andere kurzfristige Vermietung (z. B. Monteurwohnung) ☐ Vermietung an Dritte zu anderen Zwecken (z. B. Büro, Laden) ☐ Garage, Parkplatz ☐ Selbstnutzung oder unentgeltliche Überlassung an Dritte ☐ Sonstiges: _____
7.	Seit/Ab wann werden Einkünfte erzielt?	
8.	Voraussichtlicher Überschuss (ertragsteuerlich)	Im Jahr des Beginns der Tätigkeit: _____ Im Folgejahr: _____
9.	Angaben zur Umsatzsteuer	☐ Es werden steuerfreie Vermietungsumsätze im Sinne des § 4 Nr. 12 Umsatzsteuergesetz (UStG) ausgeführt. ☐ Es wird auf die Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 12 UStG verzichtet (§ 9 Abs. 1 und 2 UStG): ☐ für einen Teil der Vermietungsumsätze ☐ für sämtliche Vermietungsumsätze Summe der Umsätze (geschätzt): im Jahr der erstmaligen Vermietung/Nutzung: _____ im Folgejahr: _____ Umsatzsteuer-Zahllast/Überschuss (geschätzt): _____ ☐ An Stelle des Kalendervierteljahres wird der Kalendermonat als Voranmeldungszeitraum gewählt, weil für das laufende Kalenderjahr der Überschuss die Grenzen des § 18 Abs. 2a Satz 1 i. V. m. Abs. 2 Satz 6 UStG voraussichtlich übersteigt. Die Umsatzsteuer wird berechnet nach ☐ vereinbarten Entgelten im Sinne des § 16 Abs. 1 Satz 1 UStG (Sollversteuerung). ☐ vereinnahmten Entgelten. Es wird die Istversteuerung nach § 20 UStG beantragt. <u>Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG)</u> ☐ Die Umsätze der Grundstücksgemeinschaft unterliegen bis zur Überschreitung des Betrages des § 19 Absatz 1 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 UStG der Kleinunternehmer-Regelung nach § 19 UStG. Bis zur Überschreitung des Betrages wird in Rechnungen keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und kein Vorsteuerabzug geltend gemacht. Hinweis: Angaben zur Soll-/Istversteuerung der Entgelte sind nicht erforderlich.

		☐ Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Absatz 3 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.
10.	Angaben zu Arbeitnehmern	☐ Es werden keine Arbeitnehmer beschäftigt. ☐ Es werden _____ Arbeitnehmer beschäftigt. ☐ Diese sind nur geringfügig beschäftigt als sog. Minijobber (Abführung Pauschalbeitrag über Minijobzentrale)

_____, den _____
 (Ort) (Datum)

Unterschriften aller Miteigentümer/-innen
 (sofern es mehr als vier Miteigentümer/-innen gibt, bitte entsprechend ergänzen):

 (Name)

 (Unterschrift)

 (Name)

 (Unterschrift)

 (Name)

 (Unterschrift)

 (Name)

 (Unterschrift)